

395 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XIX. GP

Bericht und Antrag

des Ausschusses für innere Angelegenheiten

über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die ZDG-Novelle 1994 geändert wird

Im Zuge der Beratungen über die Regierungsvorlage in 269 der Beilagen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Zivildienstgesetz 1986 und das Wehrgesetz 1990 geändert werden (ZDG-Novelle 1995) hat der Ausschuss für innere Angelegenheiten über Antrag des Abgeordneten Dr. Karl Maitz mehrstimmig beschlossen, dem Nationalrat gemäß § 27 Abs. 1 des Geschäftsordnungsgesetzes den Entwurf einer Änderung der ZDG-Novelle 1994 vorzulegen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für innere Angelegenheiten somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen. %

Wien, 1995 11 14

Günther Platter

Berichterstatter

Robert Elmecker

Obmann

%

Bundesgesetz, mit dem die ZDG-Novelle 1994 geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

(Verfassungsbestimmung) Die Erlassung und Aufhebung von Vorschriften, wie sie in diesem Bundesgesetz enthalten sind, sowie die Vollziehung dieser Vorschriften sind auch in den Belangen Bundessache, hinsichtlich derer das Bundes-Verfassungsgesetz in der Fassung von 1929 etwas anderes besagt. Die in diesen Vorschriften geregelten Angelegenheiten können unmittelbar von Bundesbehörden versehen werden.

Artikel II

Die ZDG-Novelle 1994, BGBl. Nr. 187, wird wie folgt geändert:

1. *(Verfassungsbestimmung) Artikel III Z 1 und 3 lautet:*

- „1. **(Verfassungsbestimmung)** § 1, § 2, § 5 Abs. 5, § 75b des Zivildienstgesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes, BGBl. Nr. 506/1995, treten mit Ablauf des 31. Dezember 1996 außer Kraft.
3. **(Verfassungsbestimmung)** Die in Art. I Z 3 genannten Bestimmungen treten mit 1. Jänner 1997 in Kraft.“

2. *Artikel III Z 2, 4 und 5 lautet:*

- „2. Art. II dieses Bundesgesetzes tritt im übrigen mit Ablauf des 31. Dezember 1996 außer Kraft.
4. Das Zivildienstgesetz, BGBl. Nr. 679/1986 in der Fassung der in Art. I Z 1 genannten Bestimmungen, der § 34 Abs. 2 und 3 jedoch in der Fassung der ZDG-Novelle 1995, BGBl. Nr. 506, tritt mit 1. Jänner 1997 in Kraft.
5. Männer, deren Zivildienstpflicht gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 Abs. 4 nach der durch Art. I des Bundesgesetzes, BGBl. Nr. 675/1991, oder nach der durch Art. II geschaffenen Rechtslage eingetreten ist, gelten auch nach den gemäß Z 3 und 4 mit 1. Jänner 1997 wieder in Kraft tretenden Bestimmungen als zivildienstpflichtig. Sofern diese Zivildienstpflichtigen ihren ordentlichen Zivildienst noch nicht oder nicht vollständig geleistet haben, richtet sich die Dauer des Zivildienstes nach der am 31. Dezember 1996 geltenden Dauer.“

Artikel III**Inkrafttreten**

1. **(Verfassungsbestimmung)** Artikel I und Artikel II Z 1 treten mit 1. Jänner 1996 in Kraft.
2. Im übrigen tritt dieses Bundesgesetz am 1. Jänner 1996 in Kraft.